

04.09.2024

Gegenstand:

Nutzung des Alaunparks durch öffentliche Veranstaltungen

Beschlussempfehlung:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt
 - darzulegen, welche Veranstaltungen mit Aufbauten auf der Rasenfläche des Alaunparks in den Jahren 2022-2024 genehmigt und welche abgelehnt wurden. Dabei sind die rechtlichen Gründe sowie eventuelle Ermessensentscheidungen zu benennen.
 - zu prüfen, wie die zukünftige Durchführung solcher Veranstaltungen und explizit des Zirkus-Festivals des Societaetstheaters durch die Stadtverwaltung unterstützt werden kann.
 - zu erklären, wie die in der Presse bereits kolportierte künftige Ablehnung des Zirkus-Festivals des Societaetstheaters im Alaunpark begründet wird.
 - dem Stadtbezirksbeirat Neustadt im Rahmen einer Sitzung über die rechtlichen und praktischen Belange dieser Nutzung zu informieren.

2. Der Stadtbezirksbeirat Neustadt erklärt seine Unterstützung zur künftigen Nutzung des Alaunparks im Rahmen von soziokulturellen Veranstaltungen wie dem Zirkus-Festival des Societaetstheaters. Die Verwaltung wird daher beauftragt, zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen das Zirkusfestival weiter im Alaunpark stattfinden kann.

Begründung:

Der Alaunpark ist ein wichtiger Aufenthaltsort für Familien und junge Leute im Stadtteil Äußere Neustadt. Aufgrund mangelnder anderer Freiflächen in der dicht bebauten Neustadt sind der Alaunplatz wie auch der Alaunpark wichtige Orte für Veranstaltungen.

Dies ist auch ein ordnungspolitisches Interesse, weil damit das Zentrum der Neustadt um die schiefe Ecke entlastet wird. Dieses Ziel wurde im Stadtbezirksbeirat und vom Stadtbezirk immer wieder betont.

Das Zirkusfestival des Societaetstheaters ist mittlerweile ein zentraler kultureller Event in der Neustadt. Es ist ein Familienfest, an dem die ganze Neustadt partizipiert. Es ist genau diese Art der Veranstaltung, welche die Neustadt lebenswert macht und dem Stadtviertel das Flair gibt, mit dem wiederum die Stadt Dresden im Tourismus wirbt.

Diese Art von Festival hat eine hohe Bedeutung für den Zusammenhalt und das Zusammenleben des Stadtviertels. Es ist im außerordentlichen Interesse des Stadtteils, dass Veranstaltungen wie das Zirkusfestival des Societaetstheaters mit seinem Flair und seiner wichtigen Funktion weiter im Alaunpark stattfinden kann.

Gleichzeitig hat gerade diese Veranstaltung des Societaetstheaters wenige negativen Begleiterscheinungen für die Anwohner in Bezug auf Lautstärke und andere Unannehmlichkeiten

Zwar ist in der Tat abzuwägen, inwieweit die fortschreitende Klimaerwärmung die Wahrscheinlichkeit ansteigen lässt, dass der Alaunpark im Sommer austrocknet und auch unter diesem Gesichtspunkt Veranstaltungen im Alaunpark betrachtet werden müssen.

Gleichzeitig ist der Alaunpark kein wertvolles Biotop, vor allem auf der Fläche, auf der etwa das Zirkusfestival stattfindet.

Das Societaetstheater ist eine wichtige kulturelle Institution des Stadtteils. Es schafft zauberhafte und wunderbare Momente im Stadtviertel, die auch eine große Attraktivität für die ganze Stadt haben.

Viele Veranstaltungen waren frei zugänglich, so dass auch Menschen mit wenig Geld daran partizipieren konnten. Es muss daher nach Zeiten hoher Inflation auch im Interesse der Stadt Dresden sein, dass solche Veranstaltungen für Bewohnerinnen und Bewohner mit kleinen Geldbeuteln frei zugänglich sind.

In der Abwägung der verschiedenen Bedürfnisse und Interessen zwischen der Entlastung der Kernneustadt, der Bedeutung solcher öffentlichen Veranstaltungen für den Zusammenhalt im Stadtviertel, der Unterstützung der Kultur im öffentlichen Raum sowie den Bedürfnissen des Erhalts einer Grünanlage, wird in diesem Vorschlagsrecht gefordert, dass eine kleine Anzahl an Veranstaltungen im Alaunpark stattfinden darf und der Stadtbezirksbeirat als Vertreter der Bürgerschaft in der Neustadt in Diskussion mit der Verwaltung mitdiskutiert, welche Veranstaltungen dort vor Ort stattfinden dürfen.

Dazu soll auch das Zirkusfestival des Societaetstheaters gehören. Sollte es mehrere Anträge für die öffentliche Nutzung des Alaunparks geben, behält sich der Stadtbezirksbeirat vor, natürlich in Absprache mit allen Ämtern der Stadt Dresden, darüber mitzuentcheiden, welche Veranstaltungen dort stattfinden sollen und welche nicht

Der Oberbürgermeister möge daher dringend prüfen, inwieweit innerhalb dieser Abwägung die Ämter der Stadt Dresden ihre Spielräume nutzen, um Veranstaltungen im hohen Interesse der Bürgerinnen und Bürger in einem bestimmten Rahmen zu ermöglichen und nicht zu verhindern.


11.09.24

